

# Betriebshof Süd

## Antworten auf Fragen des Publikums – Teil 1

Stand 01.07.2021\* \*\*

Inhaltsverzeichnis:

Allgemeine Planung:.....	S. 2 – 11
Standort:.....	S. 12 – 17
Schallschutz: .....	S. 18 – 29
Kommunikation, Genehmigungsverfahren: .....	S. 30 – 32

\* 05.07.2021: Formatierung überarbeitet

\*\*28.07.2021: Ergänzung der Antworten auf Fragen mit Kennziffern 229, 241, 213, 271, 112, 132, 136

## Themengebiet: Allgemeine Planung

- Dimensionen, Fläche, Kapazität
- Überdachung, Tieferlegung
- Betriebszeiten
- Ausstattung
- Leitbild
- Bedarf, Fahrplan
- Werkwohnungen, Busdepot
- Energiebedarf
- Kosten
- Mitarbeiterverkehr, Parkplätze
- DB Gleisanschluss

Frage	Antwort	Kennziffer
<b>Dimensionen, Fläche, Kapazität</b>		
<b>wieso muss das so ein riesen roses teil sei</b>	Die Größe des Betriebshofs bemisst sich nach den betrieblichen Anforderungen, die der Nutzer, also die MVG, an einen 2. U-Bahn-Betriebshof stellt. Die vorgesehene Dimension ist erforderlich, um die für Taktverdichtungen und Neubaustrecken benötigten Züge abstellen und instand halten zu können. Der Standort ist wesentlich kleiner als die Technische Basis der U-Bahn in Fröttmaning.	28
<b>Wie groß ist das zu bebauende Areal?</b>	Die Projektfläche inkl. Abnahmegleis beträgt 92.023 Quadratmeter.	29
<b>Wo genau wird gebaut?</b>	Die Projektfläche befindet sich zwischen Arnold-Sommerfeld-Straße, Lise-Meitner-Weg und der südöstlich gelegenen Kleingartenanlage.	30

<b>Ist das geplante Grundstück in Neuperlach ausreichend um den Bedarf der SWM zu decken? Sind die beiden Betriebshöfe ausreichend für die Zukunft dimensioniert?</b>	Ja, mit den Werkstatt- und Abstellkapazitäten des Betriebshofs Süd ist der Bedarf der MVG mittelfristig gesichert. Gegen Ende der 2020er-Jahre sind jedoch insbesondere weitere Abstellkapazitäten nötig. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 02:07:00 h.	31
<b>Ist die Abstellkapazität mit "60 Garnituren" im Vergleich zum Bild nicht überschätzt? Ich würde nur 15 Gleise zu je 2 6-Wagenzügen zählen. Das wären nur 30 Züge?</b>	Die Abstellanlage hat eine Kapazität von 30 U-Bahn-Zügen.	32
<b>Wie verhält sich die reine Abstellkapazität für U-Bahnzüge im Verhältnis zum Bestand?</b>	Im Fahrplanjahr 2027 wird der Fuhrpark nach derzeitiger Planung rund 120 Langzüge umfassen. Dem stehen 124 Abstellpositionen gegenüber. Damit ist die zur Verfügung stehende Infrastruktur erschöpft. Es wird ein neuer Standort erforderlich, um die zusätzlichen Züge abstellen und instand halten zu können, die für Taktverdichtungen und Netzerweiterungen beschafft werden.	33
<b>Auf dem Plan sieht es aus, als ob ein Teil des Grünzugs wegfällt - stimmt das?</b>	Der Grünzug wird durch den Betriebshof nicht beeinträchtigt	34
<b>In welchem Umfang müssen die Waldperlacher Kleingärten weichen?</b>	Die Kleingartenanlage bleibt bestehen.	35
<b>Überdachung, Tieferlegung</b>		
<b>Ist eine Komplettüberdachung möglich?</b>	Im Verlauf der Planungen hat das Schallgutachten ergeben, dass eine Halle oder Einhausung nicht notwendig ist, um die gesetzlichen Grenzwerte einzuhalten. Daher ist keine Halle oder Einhausung geplant. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 01:38:40 h.	36
<b>Ein Dach über alles bauen!!!!</b>		37

<b>Warum wird keine Überdachung geplant? Dies würde den Lärm deutlich verringern</b>	Im Verlauf der Planungen hat das Schallgutachten ergeben, dass eine Halle oder Einhausung nicht notwendig ist, um die gesetzlichen Grenzwerte einzuhalten. Daher ist keine Halle oder Einhausung geplant. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 01:38:40 h.	88
<b>Warum wird nicht alles überdacht um den Lärmschutz geringer zu halten?</b>	Im Verlauf der Planungen hat das Schallgutachten ergeben, dass eine Halle oder Einhausung nicht notwendig ist, um die gesetzlichen Grenzwerte einzuhalten. Daher ist keine Halle oder Einhausung geplant. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 01:38:40 h.	89
<b>Kann man das Gelände nicht zumindest tieferlegen wenn schon nicht unterirdisch bauen kann.</b>	Für eine Tieferlegung wäre eine Rampe erforderlich. Diese kann schon aus Platzgründen nicht realisiert werden.	38
<b>Die komplette Ummauerung der Abstellanlage behindert Bahnfans beim Fotografieren. Kann diese entfallen?</b>	Nein, die Wände sind aus Schallschutzgründen erforderlich.	87
<b>Warum bauen Sie das alles nicht unterirdisch, die Lärmbelastung ist für dieses Wohngebiet unglaublich hoch. Allein der Westwind trägt den Schall wesentlich weiter als Sie es annehmen. Wie können Sie sicherstellen das der Lärm gedämmt wird? Schallschutzmauern tragen den Schall nur über eine größere Fläche gedämpft hin weg, doch die dahinterliegenden Gebiete werden getroffen! Bei Autobahnschallschutzwänden ist es genau so. Ich bitte hierzu um eine Stellungnahme!</b>	Aus technischen Gründen (v.a. Platzbedarf) ist eine Absenkung des Geländes oder ein unterirdischer Bau nicht möglich. Eine solche Lösung wäre auch nicht finanzierbar. Die gesetzlichen Vorgaben zum Lärmschutz werden eingehalten. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 01:28:40 h.	178
<b>Vierfache Kosten sollten kein Grund sein ein ganzes</b>		

<b>Wohngebiet so massiv einzuschränken!</b>	Aus technischen Gründen (v.a. Platzbedarf) ist eine Absenkung des Geländes oder ein unterirdischer Bau nicht möglich. Eine solche Lösung wäre auch nicht finanzierbar. Die gesetzlichen Vorgaben zum Lärmschutz werden eingehalten. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 01:28:40 h.	312
<b>Warum wird nicht unter der Erde gebaut?</b>		179
<b>Was spricht gegen eine unterirdische Betriebshofanlage?</b>		177
<b>Betriebszeiten</b>		
<b>Wird es einen Schichtbetrieb in den Werkstätten und somit Prüffahrten auf Nacht / WE und Feiertagen stattfinden?</b>	Der Betriebshof wird rund um die Uhr betrieben, um die Züge in der erforderlichen Anzahl instand halten und für den Einsatz bereitstellen zu können. Mit der schrittweisen Inbetriebnahme des Standorts wird es zunächst einen Ein-, maximal einen Zweischicht-Betrieb geben. Nach der vollständigen Inbetriebnahme ist geplant, auf einen Dreischicht-Betrieb umzustellen. Die gesetzlichen Vorgaben zum Lärmschutz werden eingehalten. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 01:37:00 h.	168
<b>Wie sind die Betriebszeiten? - Problem der Lärmbelästigung</b>		169
<b>Betriebszeiten des BS? 24/7?</b>		170
<b>Wie sind die Betriebszeiten?</b>		171
<b>Bitte erläutern Sie, in welchem Zeitraum Zugbewegungen auf dem Betriebshof zu erwarten sind.</b>		172
<b>Welches werden die Betriebszeiten des Betriebshofs sein?</b>		173
<b>Wann sind die Betriebszeiten des Betriebshofes?</b>		174

<b>Welcher Betrieb findet nachts statt?</b>	Der Betriebshof wird rund um die Uhr betrieben. Auch nachts finden zum Beispiel Reparaturen und Regelwartungen an den Zügen, Ein- und Ausrückfahrten sowie Abnahmefahrten statt. Die gesetzlichen Vorgaben zum Lärmschutz werden eingehalten.	175
<b>Bis wieviel Uhr wird abends laut gearbeitet?</b>		176
<b>Ausstattung</b>		
<b>Ist für das Schulprojekt Ubahn Sicherheit (bisher) ein neuer Schulungsraum vorgesehen?</b>	Ja, ein Schulungsraum ist in Gebäude A vorgesehen.	237
<b>Sind auch Räumlichkeiten für das dort stattfindende Schulprojekt/ Seniorenprojekt (behindertengerecht) samt Übernahme der aktuellen technischen Ausstattung (Notfallsäule, PC, etc.) aus dem jetzigen Bestand vorgesehen? Schulungsteam U-Bahn</b>		238
<b>Reicht eine Unterflurdrehbank für die Anzahl an Fahrzeugen aus?</b>	Die SWM werden nach Inbetriebnahme des neuen Betriebshofs über insgesamt drei Unterflurdrehbänke für U-Bahnfahrzeuge verfügen. Diese Kapazität ist für die Bearbeitung der Radsätze ausreichend.	239
<b>Wird im Rahmen der CBTC-Einführung auch ein (teil)automatischer Abstell- und Werkstattzubringerbetrieb vorgesehen?</b>	Ein (teil)automatischer Abstell- und Werkstatt-Zubringerbetrieb ist zur Inbetriebnahme nicht möglich. Er kann jedoch zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden.	240
<b>Ist eine abschattende Teilüberdachung der Abstellgleise vorgesehen, um dem übermäßigen Aufheizen der</b>	Untersuchungen zu einer möglichen Verschattung sind noch nicht abgeschlossen.	242

<b>abgestelltn Züge entgegenzuwirken?</b>		
<b>Werden die Rangierloks emissionsfrei betrieben?</b>	Unser Ziel ist, unseren Bestand an Rangierloks bis Ende der 20er-Jahre sukzessive zu modernisieren und weitgehend auf emissionsfreie bzw. hybride Antriebe umzustellen. Der Einsatz von Dieselfahrzeugen kann jedoch nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden.	229
<b>Könnte die geplante "leichte Instandhaltung" später in eine "schwere Instandhaltung" umgewandelt werden?</b>	Der Betriebshof Süd wird grundsätzlich für die Durchführung von leichter Instandhaltung dimensioniert. Die Werkstatt ist so ausgelegt, dass bei Bedarf auch Teilarbeiten, die einer schweren Instandhaltung zuzuordnen sind, durchgeführt werden können. Dazu werden in erster Linie Schraubverbindungen und Stecker gelöst, um größere Komponenten zu tauschen. Hinsichtlich des Lärmpegels ergeben sich dabei keine Unterschiede.	241
<b>Leitbild</b>		
<b>In Ihrem Leitbild vermissee ich die Lebensqualität der Anwohner</b>	In einer Großstadt wie München kommt es durch die dynamische Entwicklung kontinuierlich zu Veränderungen, etwa in der Infrastruktur und bei den Dienstleistungen der Stadt. Die verschiedenen Ansprüche müssen dabei so gut wie möglich in Einklang gebracht werden. Der neue Betriebshof entspricht einerseits dem wachsenden Mobilitätsbedarf der Münchner und damit dem Ausbaubedarf bei der U-Bahn. Andererseits ist das Ziel, die Auswirkungen der Veränderungen für die Anwohner so verträglich wie möglich zu gestalten. Hierzu dienen u.a. die Lärmschutzmaßnahmen und die Bepflanzung der Randbereiche des U-Bahnbetriebshofes.	243
<b>Lebensqualität im Leitbild passt nicht zu den Verschlechterungen, die sich für die Anwohner ergeben.</b>		244
<b>Bedarf, Fahrplan</b>		
<b>Gibt es in Nürnberg mehr als einen Betriebshof? Ich kenn nur den, der am Scharfreiterrng angebunden ist.</b>	Netz und Fuhrpark in Nürnberg sind nicht mal halb so groß wie in München. Daher sind dort auch weniger Infrastruktureinrichtungen beispielweise zur Zugabstellung oder Wartung erforderlich.	250
<b>Wäre es nicht besser mit der U26 eine 2. Zufahrt nach Fröttmaning</b>	Eine Erweiterung der Technischen Basis in Fröttmaning ist ausgeschlossen. Entscheidend ist die fehlende Streckenkapazität. Die Gleise zwischen dem Betriebshof und der Innenstadt	251

<b>zu bauen und Fröttmaning zu erweitern?</b>	sowie dem übrigen Netz sind voll belegt. Zusätzliche Fahrten können daher nicht abgewickelt werden. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 00:17:16 h.	
<b>Bekommt bzw. ist geplant, dass die Linie "U 5 Neuperlach Süd" eine höhere Taklung durch den U-Bahn-Betriebshof? Gibt es also auch einen direkten Vorteil für die Anwohner*innen?</b>	Mittelfristig ist für die U5 ein ganztägiger 5-Minuten-Takt geplant. Züge, die morgens und abends über die U5 aus- und einrücken, können teilweise von den Fahrgästen genutzt werden.	252
<b>Ist die Änderung zum Homeoffice in die Berechnung enthalten</b>	Es ist davon auszugehen, dass die Nachfrage auch in Zukunft weiter ansteigt und entsprechende Kapazitäten geschaffen werden müssen. Die Stärkung des ÖPNV wird auch verkehrspolitisch verfolgt. Schwankungen in der Bevölkerungsentwicklung Münchens gab es in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder. Im langfristigen Mittel ist aber eine stetige Bevölkerungs- und Fahrgastzunahme zu verzeichnen.	253
<b>ist Stadtflucht mit einberechnet</b>		254
<b>Ist die Änderung zum Homeoffice in die Berechnung enthalten Warum</b>		255
<b>Welche Züge werden zukünftig von Neuperlach Süd abfahren? S7, U5, U2?</b>	Wie bisher wird Neuperlach Süd durch die U5 bedient werden. Die U2 übernimmt auch künftig den Abschnitt zur Messe. Bezüglich des S-Bahnverkehrs können SWM/MVG keine Aussage treffen. Dieser wird von der Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) im Auftrag des Freistaats Bayern geplant.	256
<b>Werkwohnungen, Busdepot</b>		
<b>Wieviele (Betriebs-)Wohneinheiten sollen entstehen?</b>	Werkwohnungen lassen sich am neuen Betriebshofs nicht realisieren. Die SWM treiben ihre Ausbauoffensive für Werkwohnungen jedoch an anderen Standorten voran. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 01:32:10 h.	274
<b>Wäre sozialer Wohnungsbau nicht sinnvoller?</b>	Der neue Betriebshof ist erforderlich, um Taktverdichtungen und Neubaustrecken bei der U-Bahn realisieren zu können. Der U-Bahn-Ausbau verbessert die Mobilität für alle in München. Neuperlach Süd hat sich in intensiven Untersuchungen als geeigneter Standort herausgestellt.	275
<b>Neben dem U-Bahnbetriebshof plant die MVG auch den Bau eines Busparkplatzes für über</b>	Ein Busdepot wird am Standort Neuperlach Süd nicht realisiert.	307



<b>100 Busse. Bitte erläutern Sie, wo sich dieser Parkplatz befinden wird.</b>		
<b>Energiebedarf</b>		
<b>Wie sieht der Energiebedarf aus? Erfüllt der Betriebshof die Kriterien einer klimaneutralen Stadt München in 2035? Wo ist das dargelegt? Ist eine heizenergetische Ausführung in Passivhausstandard geplant?</b>	Der energetische Standard des Betriebshofs Süd entspricht dem eines KfW-Energieeffizienzgebäudes 70. Es ist unter anderem geplant, die Dächer zu begrünen, eine PV-Anlage mit 200 kWp Leistung zu installieren, modernste Mess- und Zählkonzepte zur Optimierung des Energiebedarfs umzusetzen und flächendeckend auf LED-Technik zu setzen.	308
<b>Die SWE (STROM) in Veröffentlichungen, dass bereits jetzt für München aus 100% ERNEUERBAREN ERNERGIEN kommt! Warum wird heute erklärt, dass die U-BAHN erst 2035 mit KLIMANEUTRALEN STROM fahren soll?</b>	Die U-Bahn wird bereits heute mit Ökostrom betrieben.	309
<b>Kosten</b>		
<b>Was kostet denn der ganze Spaß?</b>	Die geschätzten Kosten belaufen sich auf rund 200 Mio. Euro. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 02:09:50 h.	310
<b>Die Gesamtkosten des Projekts?</b>		311
<b>Wie teuer wird das Projekt?</b>		313

<b>Mitarbeiterverkehr, Parkplätze</b>		
<p><b>Verkehrskonzept: Gibt es ausreichende Parkplätze für die MVG-Mitarbeiter? Besteht die Gefahr, dass die Mitarbeiter im Wohngebiet bei uns parken um dann über die Grünfläche zum Betriebshof gelangen? Vielen Dank vorab für die Beantwortung.</b></p>	<p>Ja, es sind genügend Mitarbeiterparkplätze geplant. Dass Mitarbeiter in Wohngebieten parken, kann daher ausgeschlossen werden. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 02:04:40 h.</p>	245
<p><b>Wurde bei den Parkplätzen auch an den Fahrdienst gedacht der im BS ausrücken wird ?</b></p>	<p>Ja, es stehen für alle Mitarbeiter, die ihren Dienst in Neuperlach Süd antreten oder im Betriebshof arbeiten, genügend Parkplätze zur Verfügung. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 02:04:40 h.</p>	246
<p><b>Ist die Mobilitätsstation am neuen U-Bahn Betriebshof öffentlich oder nur für Mitarbeiter*innen?</b></p>	<p>Die Mobilitätsstation ist öffentlich. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 02:04:00 h.</p>	247
<p><b>Wofür braucht man so viele Parkplätze, wenn doch 80% aller Fahrten in München durch öffentliche Verkehrsmittel geleistet werden sollen? Gilt dies nicht für MVG Mitarbeiter?</b></p>	<p>Der Stellplatzschlüssel wurde in Abstimmung mit der Lokalbaukommission gegenüber der Stellplatzsatzung reduziert angesetzt. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 02:04:40 h.</p>	248
<p><b>83 PKW-Stellplätze bei max 130 Beschäftigten am Standort im Jahr 2035. Wir haben vorhin gehört, dass München 2035 klimaneutral sein soll und &gt;80% der Wege im Umweltverbund stattfinden sollen. Warum wird</b></p>	<p>Der PKW steht nicht im Mittelpunkt der Planung. Der Stellplatzschlüssel wurde in Abstimmung mit der Lokalbaukommission gegenüber der Stellplatzsatzung reduziert angesetzt. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 02:04:40 h.</p>	249

<b>der PKW ins Zentrum der Planung gesetzt statt bewusst weniger Stellplätze zu schaffen?</b>		
<b>DB Gleisanschluss</b>		
<b>Ist auch ein Gleisanschluss an die DB-Strecke geplant?</b>	Ja, ein Anschluss an die Gleise der Deutschen Bahn wird realisiert.	299
<b>Wieso sollen zu einem Betriebshof Schienen angeliefert werden? Das wäre ein Gleisbauhof.</b>	Um das U-Bahn-Netz (Schienen, Weichen, Elektronik, etc.) instand halten zu können, umfasst der neue Betriebshof auch einen Infrastruktur-Stützpunkt, zu dem entsprechendes Material angeliefert wird. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 00:42:30 h.	300

## Themengebiet: Standort

- Flächennutzungsplan
- Standortprüfung, alternative Standorte
- Siemens-Flächen
- Entschädigung

Frage	Antwort	Kennziffer
<b>Flächennutzungsplan</b>		
<b>Warum wird die Änderung des FINP nicht auf den Umgriff des Rahmenplans erstreckt (Gesamtkonzept)?</b>	Die Inhalte der Rahmenplanung stehen dem Flächennutzungsplan größtenteils nicht entgegen. Eine Änderung ist lediglich für die Fläche notwendig, auf der der zukünftige Betriebshof inklusive Eingrünung entstehen soll. Diese ist deutlich kleiner als der Gesamtumgriff des Rahmenplans.	182
<b>Waren Sie schon mal in dem angeblichen Gewerbegebiet im Flächennutzungsplan IST ? Falls nein, es handelt sich hier um ein bewirtschaftetes Feld</b>	Der Flächennutzungsplan stellt eine Zielplanung der Kommune dar. Daher werden im FNP nicht Bestandsnutzungen, sondern angestrebte Nutzungen dargestellt. Aktuell (Stand Mai 2021) ist die Ackerfläche als Gewerbegebiet (GE) ausgewiesen.	183
<b>Welche Rolle spielt das Grundstück der Baumschule Werner südlich des Baubereiches ? Wird sich dafür der Status im Flächennutzungsplan ändern ?</b>	Wir gehen davon aus, dass auf die FINr. 2165/0, Gemarkung Perlach, Bezug genommen wird. Dieses Grundstück ist von der Änderung des Flächennutzungsplanes nicht betroffen.	184

<p><b>Ein UBH dieser Größe stellt meher "Industrie" dar als GE oder SOGE.</b></p>	<p>Die Widmung im Flächennutzungsplan ergibt sich nicht aus der Größe, sondern aus der Art der baulichen Nutzung.</p>	<p>185</p>
<p><b>Warum wurde nur im Stadtgebiet gesucht?</b></p>	<p>Der U-Bahnbetriebshof muss möglichst nah am bestehenden Streckennetz liegen, damit die Betriebsabläufe effizient abgewickelt können. Ein Standort außerhalb des Stadtgebietes würde auch eine eigene Zufahrtsstrecke erfordern, die sich nicht finanzieren lässt.</p>	<p>257</p>
<p><b>Standortprüfung, alternative Standorte</b></p>		
<p><b>Welche alternativen Standorte wurden konkret geprüft?</b></p>	<p>Neben Neuperlach Süd wurden noch Flächen im Bereich Riem Ost, Feldmoching, Moosach, Olympia-Einkaufszentrum und Studentenstadt untersucht und bewertet. Allerdings stand nur in Riem Ost und in Neuperlach Süd eine ausreichende Fläche zur Verfügung.</p>	<p>258</p>
<p><b>Guten Abend, was war der 2. Standort der untersucht wurde ?</b></p>	<p>Der zweite näher untersuchte Standort war Riem Ost.</p>	<p>259</p>
<p><b>Warum ist die Messestadt keine Alternative?</b></p>	<p>Der Standort Riem liegt im Vergleich zu Neuperlach Süd wesentlich ungünstiger im U-Bahn-Netz. Am Endhaltepunkt befindet sich die Messestadt Riem. Taktverdichtungen bei Großveranstaltungen (z. B. Bauma) hätten die Streckenkapazität für erforderliche Betriebsfahrten erheblich eingeschränkt. Die unterirdische Lage des Endbahnhofs in Riem Ost wäre für die Realisierung wesentlich komplizierter und teurer gewesen, da eine Rampe an die Oberfläche erforderlich gewesen wäre. Auch der für betriebliche Zwecke erforderliche Anschluss an das Netz der DB wäre nur mit erheblichem Aufwand über das Messegleis zu realisieren gewesen. Die dafür vorgesehenen Flächen sind im Flächennutzungsplan als ökologische Vorrangfläche dargestellt und befinden sich nur zum Teil auf Stadtgebiet. Die für den Betriebshof untersuchten Flächen sind Bestandteil des Landschaftsparks Riem. Neugeschaffene Flora und vorhandene Biotope hätten beseitigt werden müssen. Es wäre aus diesem Grund mit einem erheblichen Verfahrensrisiko zu rechnen gewesen.</p>	<p>260</p>
<p><b>Könnten Sie bitte auch auf den Standort Taufkirchen eingehen, und warum Sie diesen Standort ausschließen?</b></p>	<p>Der neue Betriebshof muss jetzt realisiert werden, um die U-Bahn wie geplant ausbauen zu können. Ein Standort im Landkreis scheidet daher schon aus zeitlichen Gründen aus. Wann die U5 Richtung Ottobrunn verlängert wird, ist derzeit ungewiss.</p>	<p>261</p>

<p><b>Warum mit der Planung des Betriebshofs nicht gewartet bis die Entscheidung über eine Verlängerung der U5 nach Taufkirchen entschieden ist? Wäre dann Taufkirchen der bessere/ verträglichere Standort?</b></p>		262
<p><b>2015 haben Sie der betroffenen Nachbarschaft „verkauft“, dass ein U-Bahnhof zwingend an einer Endhaltestelle errichtet werden muss und daher ausschließlich Neuperlach dafür in Frage kommt. Jetzt werfen Sie diese Aussage trotz der kommenden U-Bahn-Verlängerung nach Ottobrunn über Bord. Neuperlach wird dann keine Endhaltestelle mehr sein. Aufgrund des zügigen Ausbaus des Lufts-und Raumfahrtsstandorts Ottobrunn/Taufkirchen wird diese Verbindung nicht erst irgendwann, sondern baldmöglichst dringend gebraucht. Erklären Sie Ihre offensichtlichen Widersprüche und erläutern Sie, für wie lange Zeit dieser Betriebshof in Betrieb sein soll.</b></p>	<p>Der neue Betriebshof muss jetzt realisiert werden, um die U-Bahn wie geplant ausbauen zu können. Ein Standort im Landkreis scheidet daher schon aus zeitlichen Gründen aus. Wann die U5 Richtung Ottobrunn verlängert wird, ist derzeit ungewiss.</p>	263

<p><b>Warum errichtet man den Betriebshof nicht in Taufkirchen im reinen Gewerbegebiet?</b></p>	<p>Der neue Betriebshof muss jetzt realisiert werden, um die U-Bahn wie geplant ausbauen zu können. Ein Standort im Landkreis scheidet daher schon aus zeitlichen Gründen aus. Wann die U5 Richtung Ottobrunn verlängert wird, ist derzeit ungewiss.</p>	264
<p><b>Inwieweit wurde die Verlängerung der U5 nach Taufkirchen zu betrachtet? Warum wird der Betriebshof nicht in diesem Kontext bearbeitet und dortige Flächen in Betracht gezogen?</b></p>		265
<p><b>Ich habe verstanden, daß die Auswirkungen von Corona nicht den Bedarf für den Betriebshof in Frage erstellen? Von einer Verzögerung des Bedarfs wird aber ja sicherlich auszugehen sein. Warum geht man nicht auf das Angebot von Ottobrunn ein im Zuge einer Verlängerung der U5 den Betriebshof dort auf ein viel großzügigeres Gelände zu bauen?</b></p>		266
<p><b>Warum wird der Betriebshof nicht am Ende einer möglichen Streckenverlängerung nach Ottobrunn gebaut?</b></p>		267
<p><b>Ich kann nicht nachvollziehen, warum dieses Bauvorhaben in dem einwohnerreichsten Stadtteil geplant wird. Sind gesellschaftspolitische Aspekte für die Stadt München von untergeordneter Bedeutung?</b></p>		268

<b>Siemens-Flächen, P+R</b>		
<b>Gibt es Erkenntnisse zum zukünftigen Flächenbedarf der Fa. Siemens ? Im Zuge der home-office Ausweitung, Betriebsverlagerungen, etc. könnten auf dem Gelände der Fa. Siemens Alternativflächen zur Verfügung stehen !</b>	Die Flächen von Siemens kommen aufgrund ihrer Lage nicht in Frage.	269
<b>Welche Planungen gibt es für den restlichen Bereich des Siemens-Parkplatzes?</b>	Die Planungen der Firma Siemens sind uns nicht bekannt, weshalb wir zu diesen keine Aussage treffen können.	270
<b>Ist die Erschließung bzw. Zufahrt des Siemensparkplatzes dauerhaft sichergestellt, da der Parkplatz am Otto-Hahn-Ring durch die dort geplante Bebauung in Zukunft wegfällt.</b>	Ja, diese Zufahrt wird berücksichtigt.	272
<b>Die Planung in Neuperlach Süd beinhaltet einige Grundstücke. Sind diese bereits im Besitz der Stadt/SWM?</b>	Die Grundstücke, auf denen der Betriebshof Süd gebaut werden soll, befinden sich überwiegend im Eigentum der Landeshauptstadt München.	273
<b>Was wird zuerst realisiert: Parkhaus P+R oder U-Bahn-Betriebshof (Baubeginn und Fertigstellung)?</b>	Das P+R-Parkhaus wird zuerst realisiert. Nach aktuellem Planungsstand kann mit den Bauarbeiten für die P+R Anlage Anfang 2022 begonnen werden, Fertigstellung voraussichtlich bis Mitte 2023. Der neue U-Bahnbetriebshof soll ab 2024 entstehen.	271



<b>Entschädigung</b>		
<b>Was bekommen die Anwohner als Entschädigung?</b>	<p>Ob und in welcher Höhe Entschädigungs- bzw. Ausgleichsansprüche bestehen, ist immer vom konkreten Einzelfall abhängig und bedarf einer einzelfallbezogenen Abwägung. Eine pauschale Entschädigungs- bzw. Ausgleichszusage können die SWM daher nicht treffen. Nach ständiger Rechtsprechung sind Eigentümer von Grundstücken nicht vor jedem Wertverlust geschützt. Dies gilt speziell dann, wenn ein Vorhaben dem öffentlichen Interesse dient.</p>	301
<b>Gibt es eine Entschädigung für die Anwohner</b>		302
<b>Wie wird die Minderung der Grundstückspreise in Waldperlach ausgeglichen?</b>		303
<b>Stellt der Bau des BH eine Wertminderung für Anwohner/Eigentümer dar?</b>		304
<b>Ein exclusives Wohngebiet hat also künftig die Lärmbelastung wie Fröttmaning?! Wie wird das finanziell ausgeglichen?</b>		305
<b>In wie weit sind die Bewohner des Lise-Meitner-Wegs vom neuen UBH betroffen (Schall, Emissionen, Sichtfeld, neue Strassen etc.)?</b>	<p>Die Anwohner des Lise-Meitner-Wegs sind entsprechend des dargestellten Planungsstandes von dem Vorhaben betroffen. Die Auswirkungen wurden den Anwohnern auch in einem eigenen Infotermin bereits im Vorfeld der Online-Infoveranstaltung erläutert.</p>	306

## Themengebiet: Schallschutz

- Allgemeine Angaben
- Wind
- Einzelne Immissionsorte
- Lärmschutzwände
- Lieferverkehr, Verkehrslärm
- Bauphase
- Lärmquellen, Grenzwerte, Sonstiges

Frage	Antwort	Kennziffer
<b>Allgemeine Angaben</b>		
<b>Könnten Sie bitte konkret die Schallbelastung benennen (und nicht nur darauf hinweisen, dass es einen Schallschutz gibt)?</b>	Die Ergebnisse des Schallgutachtens wurden in der Informationsveranstaltung dargestellt. Konkrete Angaben hierzu finden Sie im Video-Mitschnitt u.a. ab 00:50:20 h und 01:41:00 h.	90
<b>Könnten Sie bitte konkret die tatsächliche Schallbelastung in dB angeben, die an den Meßpunkten entsteht?</b>		91
<b>Schon heute hört man östlich der bereits bestehenden Betriebsgeländes die Lüftungs-/Klimaanlagen der dort abgestellten Züge. Diese laufen durchgehend, wenn ein Zug</b>	Die Fahrzeuge parken für gewöhnlich während der Betriebspausen in der Abstellanlage, also nur wenige Stunden am Tag. Die Geräusche der abgestellten Züge wurden im Schallgutachten berücksichtigt. Dieses Gutachten ergibt, dass die Grenzwerte der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) eingehalten werden.	92

<p>abgestellt ist. Insbesondere nachts kann das sehr beeinträchtigen. Nicht auszudenken was auf die südlichen und östlichen Wohngebiet zukommt, wenn dort wie von Ihnen angegeben 24 Stunden lang 30 Züge abgestellt sind.</p>		
<p><b>Wind</b></p>		
<p>Sie weisen darauf hin, dass „mit gewissen Lärmemissionen zu rechnen“ ist. Bitte beschreiben Sie genau die Geräuschemissionen, mit denen nach den baulichen Schutzmaßnahmen weiterhin zu rechnen ist, deren Quellen und zu welchen Tageszeiten diese auftreten werden. Bitte setzen Sie das in Vergleich mit der Fröttmaning Anlage, wo man die erhebliche 24h-Lärmbelastung ja bereits heute erleben kann. Was haben Sie speziell aufgrund der besonderen Lage des Wohngebiets im Osten unternommen, dem durch den dort den überwiegend aus</p>	<p>Konkrete Informationen zum Schallschutz erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 00:46:00 h. Informationen zur Berücksichtigung von Wind erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 01:43:00.</p>	<p>93</p>

<p><b>Westen kommenden Wind wahrscheinlich eine besondere Belastung droht.</b></p>		
<p><b>Wie wird die Lärmentwicklung in Waldperlach, einem reinem Wohngebiet, erwartet. Die vorwiegende Windrichtung aus Westen läßt vermuten, dass hier eine besondere Lärmbelastung vorliegt.</b></p>	<p>Die maßgebende Verkehrslärmquelle des Betriebshofs ist der U-Bahnverkehr. Dieser wird in östlicher Richtung durch die Gebäude (Werkstatthalle, Randbau) sowie die geplante Lärmschutzwand 1 abgeschirmt. Konkrete Informationen zum Schallschutz erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 00:46:00 h. Informationen zur Berücksichtigung von Wind erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 01:43:00.</p>	94
<p><b>Funktioniert der Schallschutz nur bei Windstille oder auch bei Westwind?</b></p>		95
<p><b>Welche Lärmschutzmassnahmen werden geschaffen (Westwind)!</b></p>		96
<p><b>Die Lärmschutzwand 3 ist nur auf der Seite der neuen Gebäude an der Carl Wery Strasse. Der Schall über die Felder zu den Wohngebieten wird nicht gebremst. Erfahrungsgemäß kommt der Wind meist aus Westen, d.h. die Lärmbelästigung geht zu den Wohngebieten in Waldperlach?</b></p>		97
<p><b>Die Lärmschutzwand Ost (LSW 1) sollte ebenso 8m hoch werden, da die Hauptwindrichtung von Westen nach Osten ins Wohngebiet verläuft.</b></p>		98

<b>Einzelne Immissionsorte</b>		
<b>Warum werden keine Schallimmissionsbetrachtung für die Sterntalerstr. gemacht?</b>	Die Sterntalerstraße wurde im Gutachten berücksichtigt. Immissionsberechnungspunkt ist die Sterntalerstr. 61. Die Werte werden dort eingehalten.	99
<b>Warum gibt es keinen Lärmschutzmesspunkt im Bereich der Wohnbebauung Sterntalerstraße?</b>		100
<b>Warum werden in der Sterntaler/Taulerstr keine Immissionspunkte angesetzt? Ist hier davon auszugehen, dass keinerlei Beeinträchtigungen bis dort ankommen sollen?!</b>		101
<b>Thema Schallschutz: Wieso berücksichtigen Sie keine Immissionspunkte im gesamten betroffenen Gebiet, das sich wesentlich weiter nach Norden ausbreitet als die Verteilung Ihrer Immissionspunkte???</b>	Die Berechnung von Immissionspunkten, die außerhalb der am stärksten betroffenen und somit maßgebenden Gebiete liegen, ist nicht erforderlich, da dort abstands- und abschirmungsbedingt geringere Lärmbelastungen auftreten. Eine konkrete Erläuterung der Vorgehensweise zur Beurteilung der Schallimmissionen und Auswahl der Immissionspunkte erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 01:41:00.	103
<b>Warum wird bei den Lärmschutzuntersuchungen nicht mehr Immissionspunkte untersucht? Es werden nur nahe Punkte untersucht, die durch die Lärmschutzwand direkt geschützt werden, der Lärm wird aber durch den Wind weiter weg transportiert</b>		104

<b>Wurden weitere Schallimmissionspunkte analysiert, die die Schallimmissionsanforderungen nicht erfüllen würden?</b>	Nein, an allen für die 16. BImSchV (Verkehrslärm) sowie der TA Lärm (Anlagenlärm) maßgebenden Immissionsorten werden die Anforderungen eingehalten	105
<b>Wie hoch ist die Schallbelastung in der Liscowstrasse? Der Schall schlägt doch hinter der Mauer wieder runter!</b>	Die höchsten Lärmbelastungen östlich des Betriebshofs (München-Waldperlach) sind im Bereich der Sterntalerstraße zu erwarten. Hier werden die Immissionsrichtwerte der TA Lärm bzw. die Immissionsgrenzwerte der 16. BImSchV für Reine Wohngebiete (WR) eingehalten. An den weiter östlich befindlichen Wohngebäuden, beispielsweise an der Liscowstraße treten abstands- und abschirmungsbedingt geringere Lärmbelastungen auf.	121
<b>Wie wird sich die Lärmbelastung für die Anwohner des Gefildeparks im Vergleich zur heutigen Situation verändern?</b>	Von dem geplanten Betriebshof geht eine Geräuschentwicklung aus, so dass im Vergleich zur Ist-Situation grundsätzlich eine Änderung eintritt. Im Rahmen der schalltechnischen Untersuchung wurde u.a. der Gesamtlärm, d.h. die Summation aller relevanten Geräuschquellen (Schienenverkehr, Straßenverkehr, Gebäudeanlagen usw.) mit und ohne den geplanten U-Bahnbetriebshof ermittelt. An den maßgeblichen Immissionsorten in der Sterntalerstraße bzw. am Klara-Ziegler-Bogen wurden keine Erhöhungen der Lärmbelastung durch das Planvorhaben im Tagzeitraum (6-22 Uhr) ermittelt. Im Nachtzeitraum (22-6 Uhr) erhöhen sich die Lärmpegel geringfügig um bis zu 2 dB(A) mit Gesamtlärmpegeln von bis zu 44 dB(A) nachts.	122
<b>Mit welcher zusätzlichen Lärmbelastung wird im Gefilde gerecht und wie wird dieses sichergestellt und nachgewiesen?</b>	Von dem geplanten Betriebshof geht eine Geräuschentwicklung aus, so dass im Vergleich zur Ist-Situation grundsätzlich eine Änderung eintritt. Im Rahmen der schalltechnischen Untersuchung wurde u.a. der Gesamtlärm, d.h. die Summe aller relevanten Geräuschquellen vor Ort (Schienenverkehr, Straßenverkehr, Gebäudeanlagen usw.) mit und ohne den geplanten U-Bahnbetriebshof ermittelt. An den maßgeblichen Immissionsorten in der Sterntalerstraße bzw. am Klara-Ziegler-Bogen wurden keine Erhöhungen der Lärmbelastung durch das Planvorhaben im Tagzeitraum (6-22 Uhr) ermittelt. Im Nachtzeitraum (22-6 Uhr) erhöhen sich die Lärmpegel geringfügig um bis zu 2 dB(A) mit Gesamtlärmpegeln von bis zu 44 dB(A) nachts.	123
<b>Der Schall überwindet die Mauer. Direkt hinter der Mauer ist es</b>	Die Berechnung von Immissionspunkten, die außerhalb der am stärksten betroffenen und somit maßgebenden Gebiete liegen, ist nicht erforderlich, da dort abstands- und	124

<p><b>still. Wie laut ist es in der Spalatinstrasse?</b></p>	<p>abschirmungsbedingt geringere Lärmbelastungen auftreten. Konkrete Berechnungen zur Spalatinstraße wurden daher nicht durchgeführt.</p>	
<p><b>Die Lärmschutzvorgaben der Richtlinie Nr. 16 werden zwar erreicht, doch wie verändert sich der Lärm im Vergleich zum Status Quo? Anders gefragt, wenn bspw. am IO 21 zukünftig der Wert 40 nicht überschritten wird, wie hoch ist dieser Wert heute?</b></p>	<p>Am Immissionsort IO 21 (Klara-Ziegler-Bogen) ergeben sich nachts (22-6 Uhr) im Vergleich zur Gesamtlärmsituation ohne Betriebshof Erhöhungen geringfügig um bis zu 2 dB(A). Im Tagzeitraum sind in diesem Bereich keine Veränderungen des Gesamtlärms durch den Betriebshof zu erwarten.</p>	<p>128</p>
<p><b>Warum werden im Lärmgutachten für Waldperlach für die Nacht höhere Werte als Tags erreicht?</b></p>	<p>Die meisten Zugbewegungen finden in einem Betriebshof nachts statt. Daher entsteht in diesem Zeitraum mehr Verkehrslärm. Tagsüber sind die Fahrzeuge in der Regel im Netz im Einsatz.</p>	<p>131</p>
<p><b>Warum ist die Schallbelastung durch Verkehrslärm in Neubiberg/Waldperlach nachts (bis 49 dB) größer als tagsüber (46 dB)? 3dB sind ein sehr großer Unterschied schallschutztechnisch gesehen.</b></p>		<p>130</p>
<p><b>Lärmschutzwände</b></p>		
<p><b>Warum wird die Schallschutzwand 3 nicht gleich auf die andere Gleisseite gelegt?</b></p>	<p>Zum einen ist eine Lärmschutzwand am effektivsten, je näher sie an der Lärmquelle liegt. Zum anderen erschweren die räumlichen Verhältnisse eine Verlegung auf die östliche Seite des S-Bahn-Gleises.</p>	<p>106</p>
<p><b>Ist ein Lärmschutz/-wand in Richtung des Siemens-Geländes geplant?</b></p>	<p>Nein, in Richtung der gewerblichen Nutzungen der Fa. Siemens ist keine Lärmschutzwand erforderlich.</p>	<p>107</p>

<p><b>Wie hoch wird die Schallschutzmauer? Sie haben gesagt, dass man nichts mehr hören wird, stimmt das?</b></p>	<p>Die Schallschutzmauern werden 8 Meter hoch. Die bloße Hörbarkeit einer Betriebsanlage ist im Immissionsschutz kein Beurteilungsmaßstab. Ausschlaggebend sind die in der Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV) und der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) angegebenen Grenzwerte.</p>	<p>108</p>
<p><b>Warum ist LSW 1 nur 4 m. Hoch? 8 m wären hier auch angenehmer; statt Emissionschutzminima halten Sie bitte Werte konstant zu heute.</b></p>	<p>Die Lärmschutzwand 1 befindet sich auf dem Dach des Randbaus, sodass insgesamt eine Höhe von 8 Metern erreicht wird.</p>	<p>109</p>
<p><b>Warum ist die Schallschutzwand Richtung Waldperlach nur 4 m hoch???</b></p>		<p>110</p>
<p><b>Ist es angedacht oder möglich, zwischen der Randstraße des Betriebshofs und der Schrebergartenanlage eine weitere Schallschutzwand zu errichten, um die Wohnanlagen im Gefilde vor Fahrzeuglärm zu schützen?</b></p>	<p>Die maßgebenden Verkehrslärmquelle des Betriebshofs ist der U-Bahnverkehr. Dieser wird in östlicher Richtung (Im Gefilde) durch die Gebäude (Werkstatthalle, Randbau) sowie die geplante Lärmschutzwand 1 abgeschirmt.</p>	<p>111</p>
<p><b>Lieferverkehr, Verkehrslärm</b></p>		
<p><b>Zu welchen Zeitpunkt wurden die Schallmessungen der autos an der carl-WeryStraße durchgeführt. Vor Corona - hier sehr viel verkehr oder in der coronazeit wenig verkehr da viel Homeoffice</b></p>	<p>Die Beurteilung des Verkehrslärms beruht auf Zählungen des Verkehrsaufkommens, die März 2020 vorgenommen wurden, und darauf aufbauender Prognosen.</p>	<p>113</p>



<b>Ist der LKW und Lieferverkehr mit einberechnet?</b>	Ja, die künftigen LKW-Verkehre sowie An-/Ablieferungen sind in der schalltechnischen Untersuchung mitberücksichtigt.	114
<b>Zu welchen Uhrzeiten werden Züge über die S7-Trasse Schienen anliefern? Sind diese Züge lauter als die S-Bahn-Fahrzeuge?</b>	Der Lieferverkehr über die Gleise der S7 erfolgt in der nächtlichen Betriebsruhe der S-Bahn. Die damit einhergehenden Lärmimmissionen wurden im Schallgutachten berücksichtigt.	115
<b>Wird, falls die Anlieferung von Gütern über die Trasse der S7 mit lauten Güterzügen zu Nachtzeiten passiert, eine Schallschutzmassnahme entlang der S7-Trasse für die Anwohner durchgeführt ?</b>		116
<b>Welche Lärmbelastung entsteht in Neubiberg durch die Anlieferung von Schienen über die S7-Trasse?</b>		117
<b>Gibt es mehr Informationen zur Sekundärschallbelastung in Waldperlach?</b>	Die vom Schienenverkehr des geplanten Betriebshofs ausgehenden Sekundärluftschallimmissionen wurden im Rahmen einer erschütterungstechnischen Untersuchung prognostiziert und beurteilt. Unter Berücksichtigung von erschütterungsmindernden Maßnahmen am Oberbau (Unterschottermatte) des maßgebenden Abnahmegleises werden die Anforderungen der Verkehrswege-Schallschutzmaßnahmenverordnung (24. BImSchV) an den sekundären Luftschall in den nächstgelegenen Wohngebäuden in Waldperlach eingehalten.	102
<b>Der Verkehrslärm in der Rotkäppchenstrasse hat in den letzten Jahren bereits sehr zugenommen. Durch die Anbindung an die Arnold Sommerfeld Strasse wird der Verkehrslärm noch mehr zunehmen? Die</b>	Diese Frage lässt sich derzeit noch nicht abschließend beantworten. Es müssen dazu im weiteren Planungsverlauf noch zusätzliche Untersuchungen angestellt werden.	112

<p><b>Rotkäppchenstrasse mündet in ein 30iger Zone Wohngebiet.</b></p>		
<p><b>Der Anlagenlärm ist teils deutlich höher als der Verkehrslärm, zB an der Carl Wery Strasse. Bitte um Sellungnahme</b></p>	<p>Je nach Tätigkeiten im Betriebshof entsteht entweder mehr Anlagen- oder mehr Verkehrslärm. Während tagsüber tendenziell der Anlagenlärm überwiegt, ist dies nachts für Verkehrsemissionen der Fall.</p>	<p>132</p>
<p><b>Momentan hört man in den Wohnungen 2. OG von Waldperlach abends+nachts im 20 Minuten-Takt die S-Bahn gen Neubiberg rumpeln, Schienengeräusche und Weichenüberfahrungen. Mit einem Beriebshof wird das ohne so langen Takt zum quasi Dauergeräusch. Aus der langen Abstellfläche wird der Schal auch über eine 8m Lärmschutzwand direkt nach Waldperlach gehen, zu Wohnungen mit freiem Blick auf die Gleisanlage. Die gehört schalltechnisch überdacht. könnten Sie mir die detaillierten Daten von IOS18 zu senden:</b></p>	<p>Der Schutz der Anwohner wird durch die Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte gewährleistet. Dennoch prüfen wir am Abnahmegleis zusätzliche Schallschutzmaßnahmen. Am IO 18 (Mangfallstr. 16) betragen die berechneten Schallpegel für Anlagenlärm tagsüber 35 dB(A) und nachts 28 db(A). Für Verkehrslärm ergeben sich tagsüber Pegel von 46 db(A) und nachts von 36 db(A).</p>	<p>136</p>
<p><b>Bauphase</b></p>		
<p><b>Wie laut wird der Bau für das Wohngebiet Neubiberg werden?</b></p>		

<b>Wird nachts oder am WoE gebaut?</b>		118
<b>Welche Massnahmen sind während der Bauphase geplant, mit welchen Emissionen ist während der Bauzeit zu rechnen?</b>	Die Untersuchungen zu den Auswirkungen der Bauaktivitäten sind derzeit noch nicht abgeschlossen. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 02:19:00 h.	119
<b>Lärmbelästigung während des Baus</b>		120
<b>Lärmquellen, Grenzwerte, Sonstiges</b>		
<b>Ist mit Lärm nach 22 Uhr zu rechnen?</b>	Der künftige Betriebshof wird vorwiegend nach 22 Uhr genutzt. Im Nachtzeitraum werden Lärmemissionen zum Beispiel durch ein- und ausfahrende sowie abgestellte Züge, technische Gebäudeausrüstungen und Tätigkeiten in den Betriebshallen verursacht.	125
<b>Wurden an der Rampe (Auffahrt der U-Bahn) auch die Auswirkungen auf die dortige Wohnbebauung bezüglich Lärm/Schall untersucht?</b>	Am Tunneleintritt westlich des Haltepunktes Neuperlach Süd wurden keine Schalluntersuchungen angestellt. Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens wird dieser Aspekt aber berücksichtigt.	126
<b>wie ist der Lärm durch die Transformatoren zu bewerten, ist der Grund um die Uhr und wie laut?</b>	Die Fahrstromtransformatoren befinden sich in separaten Trafokammern im Randgebäude östlich der Abstellanlage und werden tags und nachts betrieben. Maßgebend für die stationären Geräusche der Fahrstromtransformatoren sind im vorliegenden Fall neben der spezifischen Anlagenleistung insbesondere die Zu- und Abluftöffnungen der Trafokammern. Diese Lüftungsöffnungen werden so situiert und dimensioniert, dass an den umliegenden Immissionsorten die Anforderungen der TA Lärm eingehalten werden.	127
<b>als Anwohner der Sterntalerstrasse bin ich einer der nächsten Nachbarn des BS-Süd. Als Dipl. Physik Ingenieur im Business Development bin ich in die Planung von großen</b>		

<p><b>Industrieanlagen eingebunden.</b>  <b>1. Der wichtigste Punkt hier ist hier die Schallemission, da die Anlage direkt an ein Wohngebiet grenzt gilt 55db am Tag und 40db in der Nacht. • Gibt es bereits das Schallgutachten ? • Wo kann ich dies einsehen ? • Was heißt Schichtbetrieb, wann wird am meisten gearbeitet, das ist für uns Anwohner entscheidend ? Sprich die Schallemission in der Nacht? 2. Die Variante BS 2 ist ja wohl der Witz, die musste durchfallen. Man muss doch kein 90 Grad Knick einbauen, sondern könnte das ganze Projekt Richtung Siemens verschwenken und es mit dem Parkhaus Projekt von Siemens zusammen bringen (unter den Gleisen) das würde erhebliche Flächenversiegelung verringert auch und spart auch ein grossen Umbau der Strassen- und der Bahnübergänge.</b></p>	<p>Die schalltechnische Untersuchung hat ergeben, dass die Grenzwerte in der Sterntalerstraße eingehalten werden. Das Gutachten wird im Rahmen der Änderung des Flächennutzungsplanes einsehbar sein. Das höchste Betriebsaufkommen findet naturgemäß zu den Zeiten statt, in denen die U-Bahnen nicht im regulären Betrieb im Netz verkehren. Dies wurde im Schallgutachten berücksichtigt.</p>	<p>129</p>
<p><b>Wie ist der Lärm wenn im Winter die U-Bahnen im Freien heizen?</b></p>	<p>Die Heizlüfter der abgestellten U-Bahnen sind in der schalltechnischen Untersuchung bereits mitberücksichtigt. Im Winter sind somit keine höheren Lärmimmissionen zu erwarten.</p>	<p>133</p>
<p><b>Das der Grenzwert eingehalten wird, heißt aber nicht daß es leise ist!?????</b></p>	<p>Der Betriebshof erzeugt Emissionen. Die Einhaltung der gesetzlich festgelegten Grenz- und Richtwerte dient dem Schutz der Nachbarn vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Geräusche. Dies wird durch die gegenständliche Planung erfüllt.</p>	<p>134</p>

<p><b>Wie kann angesichts der Beeinträchtigung der Nachbarschaft durch Lärm auch deren Lebensqualität sichergestellt werden?</b></p>	<p>Der Schutz der Nachbarn vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Geräusche wird gewährleistet, indem die gesetzlich festgelegten Grenzwerte eingehalten werden.</p>	<p>135</p>
<p><b>Bekommen wir im Gefilde Lärmschutzfenster und Innenbelüftungsanlagen?</b></p>	<p>Zusätzliche Schallschutzmaßnahmen sind derzeit nicht vorgesehen. Mehr Angaben hierzu finden Sie im Video-Mitschnitt ab 02:13:00.</p>	<p>137</p>
<p><b>Die Lösung, die Sie vorgestellt hatte hält nach Ihrer Berechnungen zwar die gesetzlichen Schallschutzvorgaben ein, aber auch nicht mehr. Sie reizen somit die gesetzlichen Vorgaben zu Ihren Gunsten aus, versuchen aber nicht den Lärmpegel möglichst gering zu halten.</b></p>	<p>Der Schutz der Anwohner wird durch die Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte gewährleistet. Es gibt keine Vorschriften zur Minimierung des Lärms unterhalb dieser gesetzlichen Grenzwerte. Die Spielräume für zusätzliche Schallschutzmaßnahmen sind schon aus wirtschaftlichen Gründen sehr klein.</p>	<p>138</p>
<p><b>Was passiert, wenn die geplanten Schallgrenzen im Tagesbetrieb überschritten werden? Wird der Betriebshof dann geschlossen?</b></p>	<p>Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens werden auch die schallschutztechnischen Anforderungen an den Betriebshof durch die zuständige Genehmigungsbehörde geprüft und festgelegt. Durch den Beschluss werden etwaige Festlegungen zum Schallschutz für den SWM/MVG rechtlich verbindlich und müssen im Betrieb eingehalten werden. Kommt es dennoch zu Überschreitungen, sind entsprechende Nachbesserungen vorzunehmen.</p>	<p>139</p>
<p><b>Hier wir durch die Hintertür eine neue Umgehungsstrasse eingeführt, wie wurde der zusätzliche Verkehr im Lärmgutachten berücksichtigt</b></p>	<p>Im Vergleich zum heutigen Zustand verringert sich die Attraktivität der Rotkäppchenstraße als "Umgehungsstraße". Grund dafür ist der zukünftige Anschluss an die Arnold-Sommerfeld-Straße. Das Verkehrsaufkommen wurde im Schallschutzgutachten berücksichtigt.</p>	<p>140</p>

## Themengebiet: Kommunikation, Genehmigungsverfahren

- Einladung, Unterlagen, Verfahren

Frage	Antwort	Kennziffer
<b>Einladung, Unterlagen, Verfahren</b>		
<b>Warum haben Sie so spät (vergangenen Freitag) zur Veranstaltung eingeladen?</b>	Die Veranstaltung wurde rund 14 Tage vor dem Termin zunächst über eigene Kanäle der MVG/SWM bekanntgemacht. Wie üblich gab es 5-7 Tage vor der Veranstaltung eine Pressemeldung inkl. Veröffentlichung in der Rathaus Umschau.	199
<b>Ich danke Ihnen für Ihre Vorstellung des neuen Betriebshofes, Allerdings bin ich sehr enttäuscht, dass Sie keine Ausführungen zur Anbindung an den jetzigen U/S-Bahnhof gezeigt wurden.</b>	Der Bahnhof in Neuperlach Süd muss im Rahmen eines möglichen Ausbaus der S7 und der geplanten Verlängerung der U5 verändert werden. Konkrete Planungen dazu liegen noch nicht vor. Es ist beabsichtigt sowohl eine nördliche als auch eine südliche Trassenführung zu prüfen. Das weitere Vorgehen wird mit Landeshauptstadt, Landkreis München und Freistaat abgestimmt.	213
<b>Wäre es möglich, dass wir uns auf den Betriebshof Süd und dessen Auswirkungen mehr konzentrieren?</b>	Alle Beteiligten haben sich bemüht, die Auswirkungen des Projekts möglichst konkret darzustellen. Dieser Teil machte etwa 60 Minuten, also zwei Drittel, des gesamten Vortrags aus.	200
<b>Es wäre wichtig, das Projekt uns die Auswirkungen vorzustellen, nicht warum dieses entschieden worden ist</b>		201
<b>Ich denke, dass die U-Bahn ausgebaut werden muss, dies wurde schon sehr oft</b>		202

<p><b>vorgetragen. Warum wird diese Thematik wieder ausführlich beschrieben? Geht es nicht darum, die schon beschlossenen Maßnahmen zu erklären und Bürgerbeteiligung zu ermöglichen?</b></p>		
<p><b>Wird das Gutachten offen gelegt?</b></p>	<p>Im Rahmen der Änderung des Flächennutzungsplanes werden die entsprechenden Gutachten öffentlich ausgelegt. Der Auslegungszeitraum wird rechtzeitig bekanntgegeben. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 01:20:00 h.</p>	203
<p><b>Kann man die Schallschutzuntersuchungen einsehen und wo?</b></p>		204
<p><b>Wo kann man genauere Planungsunterlagen einsehen? Z. B. Lärmschutz etc.</b></p>		205
<p><b>Wo kann die Rahmenplanung im Detail eingesehen werden? Wie werden die Bürger beteiligt?</b></p>		206
<p><b>Wo kann man das naturschutzfachliche Gutachten einsehen?</b></p>		207
<p><b>Wo wird der UVP-Bericht veröffentlicht?</b></p>		208
<p><b>Wann und wo wird der Planfeststellungsplan veröffentlicht?</b></p>	<p>Der Termin der Auslegung der Planfeststellungsunterlagen ist noch nicht absehbar. Ausgelegt werden die Pläne von der Regierung von Oberbayern. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie im Video-Mitschnitt ab 01:20:00 h.</p>	209
<p><b>Wann und in welchen Formaten wurden die unmittelbaren Anwohner gehört?</b></p>	<p>Bereits im Vorfeld der Online-Informationsveranstaltung wurde ein Informationstermin mit Anwohnern in der direkten Nachbarschaft durchgeführt.</p>	210

<p><b>Kann man das Projekt noch stoppen?</b></p>	<p>Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens streben SWM/MVG eine Baugenehmigung durch die Regierung von Oberbayern an. Mit der Einreichung genehmigungsfähiger Pläne gehen wir davon aus, dass die Regierung von Oberbayern die Baugenehmigung erteilt. Während des Planfeststellungsverfahrens können die Pläne eingesehen und kommentiert werden.</p>	<p>211</p>
<p><b>Ich bin im Bezirksausschuss 16 Ramersdorf-Perlach und Architekt. Kann die hier vorgestellten SWE-PLÄNE vom Maßstab und der ÜBERSICHT aber nicht nachvollziehen. Ich bitte um die ZUSENDUNG der pdf-PLÄNE für interessierte BA16-Mitglieder.</b></p>	<p>Mit dem BA 16 besteht ein direkter Austausch. In diesem Rahmen können alle relevanten Themen besprochen werden.</p>	<p>214</p>
<p><b>Wird die Präsentation zur Verfügung gestellt?</b></p>	<p>Die Präsentation und den kompletten Mitschnitt der Veranstaltung finden Sie auf unserer Webseite <a href="http://mvg.de/bs">mvg.de/bs</a>.</p>	<p>215</p>
<p><b>Schönen guten Abend, erhalten wir Teilnehmer eine Zusammenfassung?</b></p>		<p>216</p>
<p><b>Bitte stellen Sie uns die MVG-Folien mit den Darstellungen der Planung zur Verfügung!</b></p>		<p>217</p>
<p><b>Wo sind die präsentierten Informationen im Nachgang einsehbar?</b></p>		<p>218</p>
<p><b>Gibt es Möglichkeiten zum Einblick ins Geschehen im Betriebshof, z.B. mit einer Aussichtsplattform?</b></p>		<p>212</p>